

# Bildungswesen

## Schulwesen

Die Angaben über staatliche, städtische und private Schulen aller Art, sowie über sämtliche gewerbliche, kaufmännische, technische und künstlerische Lehranstalten s. II. Teil 2. und 4. Abschnitt.

## Museen und Sammlungen für Kunst und Wissenschaft

siehe ausführliche Beschreibungen im II. Teil

## Öffentliche Büchersammlungen

**Landesbibliothek**, Wilhelmpl. 11 im „Japanischen Palais“. Direktion und Personal siehe II. Teil, Seite 29. — Die Bibliothek, unter Kurfürst August begründet und seit 1786 im Japanischen Palais aufgestellt, zählt annähernd 660 000 Bände gedruckter Bücher und Kapseln für etwa 460 000 kleinere Schriften, 7000 Bände Handschriften, darunter seltene Schätze, 2000 Intimabeln, 30 000 Landkarten und 20 000 Notenbände. Am reichsten ist sie im historischen Fache, namentlich in der deutschen (speziell sächsischen) und französischen Geschichte, nächst dem in den neueren Literaturen, der Literaturgeschichte und der Kunstwissenschaft. Franz Schnorr v. Carolsfeld und Ludwig Schmidt, Katalog der Handschriften der Königl. öffentlichen Bibliothek zu Dresden, Bb. 1—4. Leipzig 1882—1923. Bruno Jaak, Königl. öffentliche Bibliothek zu Dresden (Sonderausgabe aus dessen Dresdner Bibliothekenführer), Dresden 1915. — Geöffnet: Montags bis Freitags 9—2 und 4—7, Sonnabends nur 9—2. Eintritt für Leser frei. Ausstellungsraum der Kostbarkeiten Mittwochs 4—6 geöffnet (im Winter geschlossen). — Geschlossen: Sonntag und Feiertags, während der Pfingstwoche (wegen Reinigung) und am 24. Dezember. Der Lesesaal und das Zeitschriftenlesezimmer sind für jeden Erwachsenen, der sich über seine Person genügend ausweist, zugänglich. Zur Entleiherung von Büchern berechtigt ist jede erwachsene einheimische Person, die nachweist, daß sie nach ihrer Persönlichkeit und ihren Verhältnissen für die Erfüllung der mit der Leihe verbundenen Pflichten Gewähr bietet. Zur Aufnahme schriftlicher Bücherbestellungen befinden sich außer in der Landesbibliothek selbst Sammelkästen in der Arnoldschen Buchhandlung am Altmarkt, in der Hofbuchhandlung H. Burdach auf der Schloßstraße, in der Technischen Hochschule am Bismarckplatz und in der Schreimüllerschen Buchhandlung, Bauhner Str. 41. Außerdem vermittelt die Stadtbibliothek im Neuen Rathaus Bücherentlehnungen aus der Landesbibliothek.

**Stadtbibliothek.** Die Stadtbibliothek ist aus einer älteren überwiegend juristischen und historischen Handbibliothek des Rates hervorgegangen, deren erste Anfänge bis in das Mittelalter zurückreichen. Als öffentliche Stadtbibliothek besteht sie seit dem 3. Oktober 1881, mit den Haupt-Abteilungen: 1. Rechtswissenschaft, besonders Verwaltungsrecht, und Staatswissenschaft; 2. Dresdner Geschichte; 3. Allgemeines (sächsische und deutsche, besonders Stadtgeschichte und Biographien, literarische Hilfsmittel und Nachschlagewerke). Nach diesen Richtungen wird die Biblio-

thek weiter ausgestaltet. Sie ist zugleich wissenschaftliche Amtsbibliothek der städtischen Behörden und öffentliche Sammlung für wissenschaftliche und belehrende Zwecke. Seit 1. Oktober 1922 ist die staatswissenschaftliche Bibliothek der Gehe-Riftung (eine Schöpfung des 1882 verstorbenen Dresdner Großkaufmanns Franz Ludwig Gehe) übernommen und als besondere Abteilung angegliedert. Deposita sind seit 5. April 1882 die Bibliothek der Oekonomischen Gesellschaft von Sachsen, seit 3. Februar 1892 die Bibliothek der deutschen Kolonialgesellschaft, Ortsgruppe Dresden, seit Oktober 1912 die Schularztbibliothek und seit 14. September 1921 die Bücherei des „Roland“. Der Lesesaal enthält eine Handbibliothek von 4500 Bänden und 400 ausliegende Zeitschriften. — Die Bibliotheksausleihe und der Lesesaal sind am Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag von 7—7 Uhr (im Winter von 8—8 Uhr), Mittwoch und Sonnabend 7—3 (8—4) Uhr geöffnet und jeder vertrauenswürdigen Person zugänglich.

**Städt. Bücherei und Lesehalle** (hervorgegangen aus der Städtischen Zentralbibliothek und der Dresdner Lesehalle, die unter dieser neuen Bezeichnung zu einer allen Kreisen der Bevölkerung dienenden Bildungsanstalt unter städtischer Verwaltung vereinigt wurden). Täglich geöffnet. Hauptstelle: im Stadthaus an der Theaterstraße Eg u. 1. Zweigstellen: Königsbrüder Str. 28 1, Sandstr. 49, Tharandter Str. 1. Ausgabestellen: Osterbergstr. 22, Lübeder Str. 121, Hauptmannstr. 15, Simsonpl. 2, Wilder-Mann-Str. 5, Thäterstr. 9, Loschwitz: Albertallee 15, Laubegast: Leubener Str. 2, Leuben: Schulstr. 49, Leubnitz-Neusastra: Schulstr. 15, Dobritz: Pirnaer Str. 29, Steyisch-Mobbschlag: Schulstr. 27, Reich-Prohlis: Reider Str. 89. Die Ausgabestellen sind nur zwei-, drei- und einmal wöchentlich geöffnet. Die Ausleihbücherei enthält rund 60 000 Bände (Jahresausleihe: 400 000 Bände), die Nachschlagebücherei im Bücherlesesaal rund 5000 Bände, im Zeitungsraum liegen rund 100 Zeitungen und 450 Zeitschriften auf. Amtliche Ausleiherstelle der deutschen Patentschriften seit 1904. — Benutzung der Bücherei für Dresdner Einwohner gegen Ausweis und Verpflichtung auf die Lesordnung, Leihgebühr und Einschreibgebühr nach jeweiliger Bekanntgabe. Direktor: Hofrat R. Brunn.

**Bücherei des Landtages**, Schloßplatz 1 (gegründet 1907), ist wochentags von 9—2, während der Session des Landtags von 9—6 Uhr geöffnet. Sie ist in erster Linie zum Gebrauch der Abgeordneten und Regierungsmitglieder bestimmt, doch können auch Privatpersonen (besonders in der freizeitsfreien Zeit) zugelassen werden. Die Bibliothek sammelt vor allem auf den Gebieten des Staatsrechts, Finanzwesens, der Politik, Volkswirtschaft und Sozialpolitik und zählt ungefähr 70 000 Bände. Im Lesezimmer, das nur den Abgeordneten zugänglich ist, liegen 75 meist sächsische Tageszeitungen und die neuesten Nummern von ungefähr 200 Zeitschriften aus. Landtagsbibliothekar Dr. Bemann.

**Städtische öffentliche Bibliothek (Jda-Dienert-Stiftung) Dresden-Plauen**, Kielmannsbergstraße 11 Eg. Öffnungszeiten: Montags, Dienstag, Donnerstag, Freitag von 1/2 5—7 Uhr,

Sonnabends von 12—4 Uhr, außerdem Montags und Donnerstags von 11—1 Uhr. Rund 13 000 ausgewählte Bände. Alle Literarfächer und Wissenschaften vertreten. Jahresausleihe 34 674 Bände. Benutzung gegen eine einmalige Einschreibgebühr. Legitimation durch Einwohnerchein oder Steuerzettel.

**Jüdische Gemeindebibliothek**, gegründet 1905, Zeughausstr. 1 b 1, geöffnet Sonntags von 9 bis 11 Uhr. Bibliothekar: Lehrer Jaak.

**Kunstgewerbebibliothek**, Eliasstr. 34, siehe Näheres II. Teil Seite 21.

**Bibliothek der Theosophischen Gesellschaft „Zweig Dresden“**, Ost-Allee 9, Eing. Ralergäßchen. Geöffnet: Jeden 1. und 3. Mittwoch im Monat von 1/2 7—8 Uhr abends. Monate Juli und August geschlossen. Sonstige Austunft Reinickstraße 1 III.

**Öffentliche Lesehalle der Kurverwaltung Weißer Hirsch**, im Kurpark. Geöffnet: 10—1, 2—7, Sonntags 1/2 11—7 Uhr. — Eintritt gestattet gegen Vorzeigung der Kurkarte oder Lösung einer Eintrittskarte.

**Russische Bibliothek und Lesehalle** zum ehrenden Gedächtnis an Prof. A. J. Tschuproff. Begr. 1908. Schnorrstr. 8 1.

**Vollsbibliothek in Verstadt Reid**, Reider Str. 89 (45. Volksschule). Bücherausgabe: Sonntags 11—12, Donnerstags nachm. 6 Uhr.

**Vollsbücherei Weißer Hirsch** in der Lesehalle der Kurverwaltung im Kurpark. Geöffnet 10—1, 2—7, Sonntags 1/2 11—7 Uhr.

**Vollsbibliothek des Gemeinnützigen Vereins zu Dresden-Plauen**, Röhniiger Str. 2 II. Ausgabezeit: Dienstags und Freitags abends 5 bis 1/2 7 Uhr.

**Vollsbibliothek des Stadtvereins für Innere Mission** verbunden mit Kinderlesehalle, Friedensstraße 29 Eg, geöffnet Donnerstags abends 5 bis 7 Uhr.

**Vollsbücherei des Bezirksvereins Dresden-Tolkewitz**, Theodorstr. 2 Eg. Für Erwachsene jeden Mittwoch abends 6—8 Uhr zu unentgeltlicher Benutzung geöffnet.

**Wehrkreisbücherei**, Theaterplatz, ehemalige Altstädter Hauptwache.

## Bereine

**Berein Volkshochschule G. V.**, Geschäftsstelle Georgpl. 5 1 (46. Volksschule), geöffnet 10—3, Sonnabends 10—2, außerdem Dienstags und Donnerstags von 5—7 Uhr (Q 29109). Sprechezeit des Geschäftsführers Dr. Franz Modrauer Mittwoch, Freitag 11—1 Uhr, Donnerstag 6—7 Uhr, hat den Zweck, durch wissenschaftliche, künstlerische und gesellige Veranstaltungen Volkshochschularbeit zu leisten und die bestehenden und noch zu schaffenden Einrichtungen ähnlicher Art zu einer umfassenden Volkshochschule zu entwickeln. Gesichtspunkte der Parteipolitik und des religiösen Bekenntnisses haben bei der Arbeit des Vereins unberücksichtigt zu bleiben. — Vorf.: Oberbürgermeister Blüher; stellv. Vorf.: Stadtrat Dr. jur. Matthes.

Weitere Vereine siehe unter der Rubrik „Gemeinnützige Vereine“ sowie „Kunst- und wissenschaftliche Vereine“ im II. Teil 5. Abschnitt.

Neu-Aufnahmen

Jeden Monat  
Verlangten Sie  
Hörzeitung



Grammophon

Max Wendlandt  
DRAGER STR. 21  
LEGNITZ  
EISEN-TRAUEN 20323